

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Prof. Dr. Hans Theiss

ANFRAGE

05.05.2020

COVID-19-Krise – Wie viele Beatmungsplätze hat München?

Bis zur Entwicklung einer spezifischen Therapie erfolgt die Behandlung von Covid-19-Patienten in der Regel symptomatisch. Der Einsatz von Beatmungsgeräten ist bei einem schweren Krankheitsverlauf hier oft der letzte Trumpf. Deshalb stellt die Verfügbarkeit von Intensivplätzen mit Beatmungsgeräten bis zu einem Durchbruch in der Behandlung oder gar der Entwicklung eines Impfstoffes einen relevanten Faktor dar.

Daher frage ich den Oberbürgermeister:

1. Wie hoch ist die Anzahl der in München verfügbaren Intensivplätze mit Beatmungsgerät (sog. Beatmungsplatz)?
2. Wie viele Intensivplätze mit Beatmungsgerät sind in den letzten 6 Wochen in München zusätzlich entstanden?
3. Wie verteilen sich die Beatmungsplätze auf die verschiedenen Kliniken und Krankenhäuser in München?
4. Besteht die Möglichkeit und der Bedarf, die Anzahl der Beatmungsplätze noch zu steigern?
5. Gibt es eine Reserve? Falls ja, wie schnell kann diese in reelle Beatmungsplätze umgesetzt werden?
6. Wie hoch sind die Kosten für den Aufbau eines neuen Beatmungsplatzes?
7. Gibt es eine Grenze für die Errichtung weiterer Plätze und was sind die wesentlichen limitierenden Faktoren (z.B. das Fehlen von Beatmungsgeräten, keine Räumlichkeiten oder Mangel an Pflegekräften und/oder Ärzten)?
8. In welchem Umfang wurden in München bereits hierfür Fachkräfte reaktiviert z.B. medizinisches Personal in Rente oder Ruhestand? Wie hoch ist hier für die Zukunft das Potential?
9. Wurden Maßnahmen ergriffen, medizinischem Personal in Teilzeit den Umstieg auf Vollzeit zu erleichtern bzw. besteht die Möglichkeit der Arbeitszeitkumulation, so dass Vollzeitkräfte bei einer entsprechend hohen Welle an Covid-19-Patienten freiwillig auch länger arbeiten dürfen (z.B. bei entsprechend lukrativer Entlohnung)?

Prof. Dr. Hans Theiss
Stadtrat